



pico

Ihr agilis-Fahrgastmagazin



**GRATIS ZUM
MITNEHMEN!**

WINTERFREUDEN

Tage: Kurz. Wetter: Kalt. Laune: Bestens!

WAS FÜR EIN THEATER!

Zwei Schauspielhäuser aus der Region

VÖLLIG VERNARRT

Fasching in den agilis-Netzen

VERPACKUNGSFREIE LÄDEN

Ein Plädoyer für nachhaltiges Einkaufen

Müllvermeidung? Das Thema war doch schon letztes Mal dran. Und jetzt schon wieder? Zugegeben, wir sind da ein wenig hartnäckig. Aber Sie müssen auch zugeben, dass wir ganz gute Gründe dafür haben. Wir wissen es mittlerweile alle aus den Medien: so wie das momentan läuft, kann es unmöglich weitergehen. Da helfen weder gelbe Tonnen, noch Symbolgesten wie die Papier- statt der Plastiktüte in den Supermarktketten. Wer den entscheidenden Unterschied will, der muss auch den entscheidenden Schritt weitergehen. Beim Thema Einkaufen bedeutet dieser Schritt: Der Unverpackt-Laden.



Das war es ganz bestimmt nicht. Aber eben auch nicht alles schlechter. Allein der Gedanke, dass es damals ausschließlich Bioware gab, könnte einem eigentlich mal zu denken geben, ob seitdem wirklich alles so super gelaufen ist. Die Unverpackt-Läden und ihre stetig steigende Beliebtheit beweisen jedenfalls, dass viele Menschen verstanden haben: nicht jeder Schritt zurück muss gleich ein Rückschritt sein. Das zeugt von einem Umdenken, das Mut macht. Noch ist die Idee ein zartes Pflänzchen, und die wenigen Läden in der Region wirken noch ein bisschen wie ein Modellprojekt. Umso wichtiger ist es also, dem Ganzen zum Erfolg zu verhelfen, das heißt, auch hin zu gehen, wenn man das Glück hat, einen dieser Läden in der Nähe zu haben. Anfangs mag es sich noch seltsam anfühlen, mit den eigenen Dosen, Beuteln oder Gläsern zum Einkaufen loszuziehen. Aber man kommt sehr schnell auf den Geschmack. Und was für ein tolles Gefühl, einfach keinen Verpackungsmüll mehr zu produzieren ...

Könnte allerdings gut sein, dass jemand, der im 19. Jahrhundert gelebt hat, dies eher als einen Schritt zurück bezeichnen würde, denn in der Tat dürfte ihm zumindest die Idee hinter dem Konzept der verpackungsfreien Läden aus seiner Zeit sehr vertraut vorkommen: Unbehandelte, gentechnikfreie Bio-Lebensmittel, die man im Laden in selbst mitgebrachte Behälter füllt. Etwas anderes ist damals beim Krämer eigentlich auch nicht passiert. Alles, was die Unverpackt-Läden im Grunde tun, ist, den einstigen Krämerladen in die Gegenwart zu holen und an die heutigen Ansprüche und Standards anzupassen. Also, bitte nicht falsch verstehen! Wir möchten Ihnen hier nicht mit dem „Früher-war-alles-besser“-Spruch kommen.



VÖLLIG HÜLLENLOS

Warum verpackungsfreie Läden die Zukunft sein sollten

VERPACKUNGSFREIE LÄDEN IN DER REGION

Augsburg	rutaNatur / Prinzregentenstraße 7
Bamberg	Unverpackt Bamberg / Luitpoldstraße 36
Freising	Fräulein Lose / Johannisstraße
Ingolstadt	NurINPur / Am Pulverl 13
Nördlingen	Ohne Umweg / Schöfflesmarkt 1
Nürnberg	ZeroHero / Obere Kanalstraße 11A
Passau	Tante Emmer / Grabengasse 23
Regensburg	Füllgut - Die Mehrwegerei / Obere Bachgasse 18
Weißenhorn	Klare Kante / Hauptstraße 22





Unverpackt-Pionierin

4 Fragen an Ramona Dorner
Geschäftsführerin von rutaNatur –
Der verpackungsfreie Bioladen
in Augsburg



Achtung, bis zum 12. Januar läuft noch ein Crowdfunding Projekt, um einen neuen Unverpackt-Laden in Straubing zu finanzieren. Alle, die hier einen kleinen Beitrag leisten möchten, können das auf dieser Website tun: www.startnext.com/straubing-unverpackt#pnav

Euer Laden scheint gut zu laufen. War das von Anfang an so? Wie ging das los und was war eure Motivation?

Erst im Laufe des letzten Jahres wurde es langsam besser. Wir freuen uns, dass immer mehr Menschen umdenken und selbst etwas gegen den Plastikwahnsinn tun wollen. Das ist auch unser Antrieb. Vor der Ladengründung habe ich bei meinen täglichen Einkäufen probiert, Verpackungsmüll zu meiden, doch stieß ich schnell an Grenzen, wenn es im Alltag noch einfach umsetzbar bleiben soll. So dachte ich mir: „Das muss doch auch einfacher gehen“ und bin auf die Idee gekommen, es mir und natürlich vielen anderen Menschen leichter zu machen, auf Plastik zu verzichten!

Viele, die zum ersten mal von Unverpackt-Läden hören, fragen als erstes, ob das denn überhaupt hygienisch ist. Wie kannst du die beruhigen?

Da gibt es keinen Grund zur Sorge. Wir arbeiten eng mit der Lebensmittelüberwachung zusammen, um alles abzustimmen und die entsprechenden hygienischen Maßnahmen zu treffen. So stehen z.B. keine offenen Lebensmittelbehälter herum. Wir haben einen strengen Putzplan, und die Mitarbeiter werden regelmäßig geschult, auch über die vielen strengen Regeln im Umgang mit Lebensmitteln. Jeder Lebensmittelbetrieb hat große Verantwortung, was Hygiene betrifft. Ein verarbeitender Betrieb deutlich mehr, als ein Laden, der verpackte Ware verkauft. Für uns gelten eher die Richtlinien eines verarbeitenden Betriebs.

Wie viel Verpackungsmüll fällt eigentlich für euch als Laden an?

Durch einige Mehrweglösungen vermeiden wir Verpackungsabfall sogar ganz, in den anderen Fällen wählen wir immer die ökologisch beste Lösung, die wir gerade bekommen können. In Zusammenarbeit mit den vielen Unverpackt-Läden ist es uns in vielen Fällen schon gelungen, hier wesentliche Fortschritte zu erzielen. Der große Vorteil in der Müllreduktion ergibt sich aber in der Summe aller Beteiligten einer Lieferkette plus Verbraucher. Zudem kaufen unsere Kunden nur so viel, wie sie tatsächlich benötigen. Auch wir selbst müssen kaum etwas entsorgen. Lebensmittel die entsorgt werden müssen, führen eben nicht nur zu Lebensmittelverschwendung, sondern auch noch zu einer völlig nutzlosen Anhebung der Müllmenge.

Muss ich bei Euch immer meine eigenen Behälter dabei haben, oder kann ich auch spontan vorbeikommen?

Du kannst gerne auch spontan kommen. Zum Erwerben bieten wir schöne Bügelgläser oder Dosen fürs Regal an. Das nutzen auch viele, da sie einheitliche Gefäße für zu Hause möchten. Außerdem haben wir preiswerte Papiertütchen. Was sehr gut ankommt, ist unser Korb mit den von Kunden gesponserten Gratisgläsern, die wir aus hygienischen Gründen immer sicherheitshalber nochmals ausspülen.